

GEMEINDEBRIEF

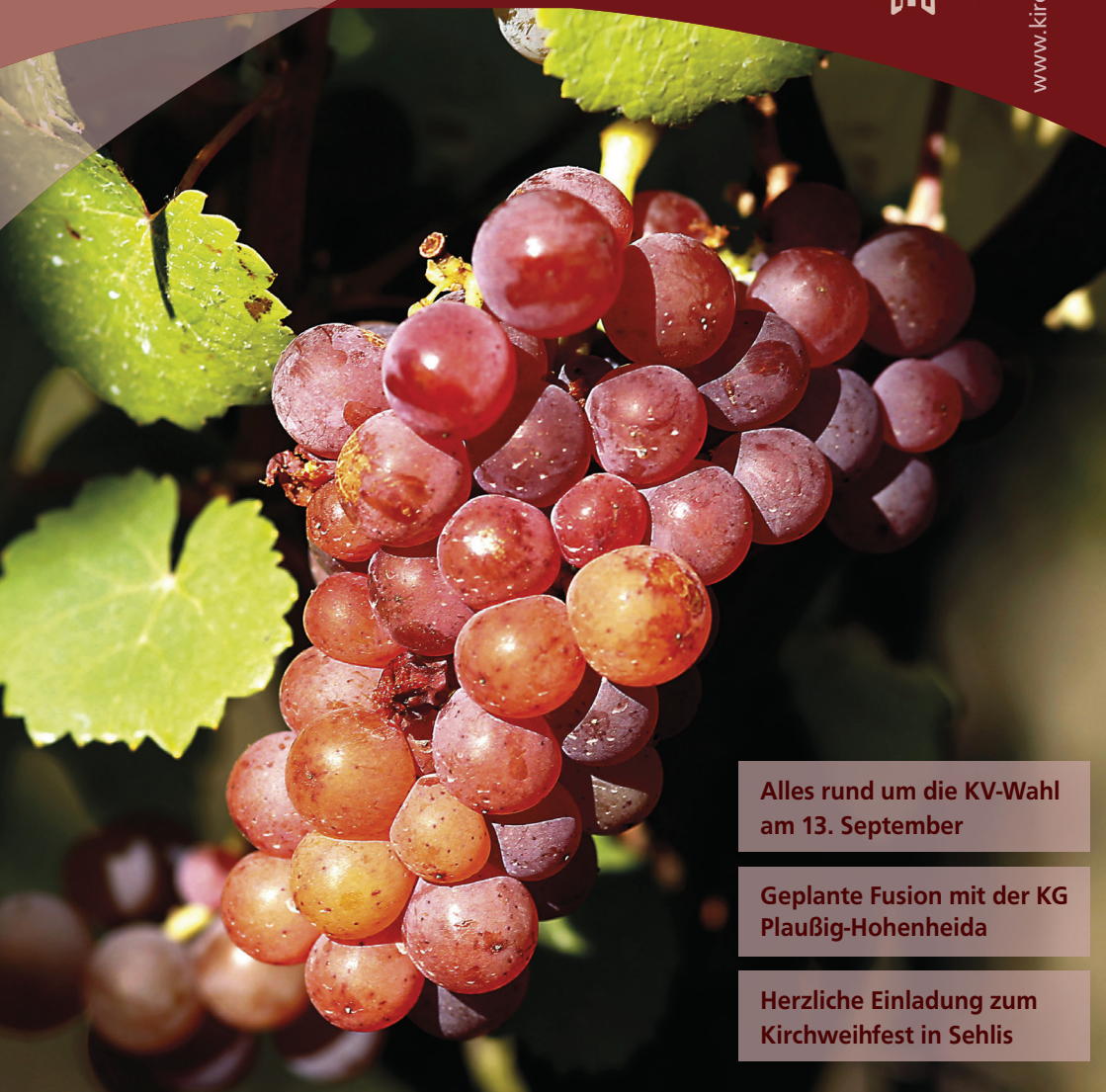
EV.-LUTH. KIRCHGEMEINDE TAUCHA-DEWITZ-SEHLIS

AUSGABE 4/26

SEPTEMBER – OKTOBER



www.kirche-taucha.de



Alles rund um die KV-Wahl
am 13. September

Geplante Fusion mit der KG
Plaußig-Hohenheida

Herzliche Einladung zum
Kirchweihfest in Sehlis

Monatsspruch September 2026:

Besser eine Hand voll mit Ruhe als beide Fäuste voll mit Mühe und Haschen nach Wind.

Koh 4,6

Habt ihr schonmal versucht eine Seifenblase zu fangen und festzuhalten? Gar nicht so einfach. Greift man zu fest zu, platzt sie sofort. Die Faust schließt sich und hält am Ende nichts als ein bisschen Seifenwasser auf der Handfläche. Lässt man sie dagegen sanft auf die offene Hand sinken, bleibt sie manchmal noch einen Moment und man kann sie bewundern. Dieses Bild von der Seifenblase in der Hand kommt mir in den Sinn, wenn ich den Monatsspruch für September lese.

Ich ertappe mich selbst oft genug beim Fäusteballen. Ich möchte Dinge krampfhaft festhalten. Je älter ich werde, desto klarer wird mir aber: Was wirklich glücklich macht sind selten Dinge, die man besitzen und festhalten kann. Sondern vielmehr Sachen wie Zeit, neue Begegnungen, tiefgängige Gespräche, spannende Erfahrungen und Einsichten. Im Herbst feiern wir das Erntedankfest. Es erinnert uns daran zu fragen: Was und wieviel brauche ich wirklich, um glücklich zu sein und erfüllt zu leben? Was muss ich vielleicht sogar loslassen?

Mit Blick auf Kirche und Gemeinde erlebe ich, wie sehr wir gerade versucht sind, die Fäuste krampfhaft zu ballen und festzuhalten: Es geht immer wieder um Mitglieder-



Pfarrer Nico Piehler

zahlen, um Finanzen, um Gebäude, um Gemeindezusammenlegungen und um die Sorge um das, was wir abgeben müssen. Das schmerzt, keine Frage und ich will das nicht kleinreden. Aber wenn ich die Hand öffne, sehe ich auch, wie viele scheinbar kleine, aber unglaublich wertvolle Dinge uns von Gott geschenkt werden: Erwachsene, die zum Glauben finden und sich taufen lassen, Menschen, die bereit sind im Kirchvorstand Verantwortung zu übernehmen, Trauernde, die in schwerer Zeit Trost im Glauben und in der Gemeinschaft finden. Diese scheinbar kleinen Dinge sind oft mehr wert als die großen Zahlen, denen wir hinterherjagen und vielleicht ist gerade das unsere Erntedankübung für diesen Herbst: die Fäuste zu öffnen und dankbar zu schauen, was tatsächlich in unserer Hand liegt.

Es grüßt euch herzlich,
Euer Pfarrer Nico Piehler

Kirchenvorstandswahl 2026

Am 13. September 2026 findet in der Sächsischen Landeskirche und so auch in unserer Kirchgemeinde die Kirchenvorstandswahl statt.

Sechs Jahre lang übernehmen Kirchvorsteherinnen und Kirchvorsteher in Dienstgemeinschaft mit dem Pfarrer vielfältige Aufgaben und verantworten wesentliche Entscheidungen für das Leben in unserer Kirchgemeinde. Auf den nächsten beiden Seiten stellen sich die Kandidaten für unsere Kirchgemeinde Taucha-Dewitz-Sehls vor.

Am 13.9. findet 10.30 Uhr in der St.-Moritz-Kirche Taucha ein Gottesdienst mit Pfarrer Piehler statt. Im Anschluss **ist bis 12.30 Uhr Gelegenheit zur Stimmabgabe. Auch eine Briefwahl ist möglich.** Briefwahlunterlagen werden auf Antrag versendet. Formlose Anträge sind persönlich, telefonisch, schriftlich oder per E-Mail bis zum 8. September 2026 an das Pfarramt zu richten.

Die feierliche Amtseinführung und auch die Verabschiedung der ausscheidenden Kirchenvorstände finden am 1. Advent statt.



Frist für die Beantragung von Wahlscheinen für die Briefwahl	bis 08.09.26
Wahltag	13.09.26
Bekanntgabe des Wahlergebnisses	20.09.26
Berufung von Kirchenvorsteherinnen und Kirchenvorstehern	bis 11.10.26
Bekanntgabe des Ergebnisses der Berufung	11.10.26
Tag der Amtseinführung	29.11.26

Vorstellung der Kandidaten für die KV-Wahl

Lutz Güntzschel (48 Jahre)

Ich lebe seit 2015 in Taucha, bin verheiratet und Vater von zwei Kindern. Meine beruflichen Stationen waren München sowie Düsseldorf und nun Leipzig. Ich bin Marktanalyst bei VNG Handel & Vertrieb mit täglichem Fokus auf Zahlen und der Analyse von Entwicklungen.



Ruth Cuiper (46 Jahre)

Ich bin beruflich im vorbeugenden Brandschutz tätig. Seit 2023 bin ich Kirchenvorsteherin und dort Mitglied im Bauausschuss. Die Innensanierung der St.-Moritz-Kirche war eine spannende Aufgabe, die wir die letzten drei Jahre gemeinsam gemeistert haben. Ich kandidiere, weil ich mich für unsere Gemeinde weiterhin engagieren möchte. Dabei liegt mir ein lebendiges, vielfältiges Gemeindeleben besonders am Herzen.

Tobias Höhn (48 Jahre)

Als Vater von vier Kindern weiß ich, was ein aktives Miteinander ausmacht: Es lebt vom Mitdenken, Lachen, sich selbst hinterfragen und manchmal auch neue Wege beschreiten. Gerne möchte ich mich im Kirchenvorstand engagieren, meine Ideen, Erfahrung und Freude am Umgang mit Menschen einbringen. Mir ist wichtig, dass Kirche lebendig, offen und nah an den Menschen bleibt, dass wir miteinander statt übereinander ins Gespräch kommen. Genau das lebe ich auch als Freier Redner und Journalist.



Cornelius Kreß (61 Jahre)



In unserer Tauchaer Kirchgemeinde habe ich mit meiner Familie seit unserem Zuzug nach Taucha vor 40 Jahren eine Heimat gefunden. Beruflich arbeite ich als Immobilienkaufmann in Leipzig. In unserer Kirchgemeinde wird ein vielfältiges Gemeindeleben von der Jugendarbeit, über gemeinsame Gottesdienste und die Zeittauschbörse praktiziert. Diese Beziehung zu Gott, den Menschen und der Dienst am Nächsten sind mir wichtig. Ich glaube fest daran, dass Gott uns auch auf künftigen, unbekannten und unebenen Wegen zur Seite steht. In diesem Vertrauen möchte ich für die kommende Kirchenvorstandswahl kandidieren.



Cathleen Stieler (46 Jahre)

Ich bin verheiratet, Mutter von drei Töchtern und lebe seit 2014 in Taucha. Als Lehrerin in Leipzig sowie durch mein Engagement beim Tellertausch und der Klimainitiative Taucha liegt mir ein lebendiges Miteinander am Herzen. Besonders einsetzen möchte ich mich für ein lebendiges Gemeindeleben, Nachhaltigkeit sowie die Arbeit mit Kindern und Jugendlichen.

Martin Graupner (54 Jahre)

Seit 2011 bin ich mit meiner Familie in Taucha zuhause.

Wie in den vergangenen sechs Jahren möchte ich unsere großartige Gemeinde auch in der nächsten Amtsperiode als Kirchenvorstand gern unterstützen. Ich möchte mich weiterhin dafür einsetzen, dass unsere Gemeinde ein offener Ort für alle ist. Gern möchte ich kreative Angebote unterstützen, die aktuell noch fehlen. Den anstehenden Strukturwandel will ich aktiv begleiten und neue Wege – z. B. bei der Finanzierung – anstoßen.



Bernd Klauer (61 Jahre)

Ich bin Wissenschaftler am Helmholtz-Zentrum für Umweltforschung (UFZ), verheiratet und habe drei Kinder. Meine Vision ist eine lebendige Gemeinde, die offen für alle Menschen in Taucha ist. Gemeinde ist für mich vor allem Gemeinschaft. Die findet im Gottesdienst statt, aber auch bei kirchlichen Veranstaltungen, Festen und Konzerten. Unsere Kirchen und Gemeindehäuser sind wichtige Orte, wo sich Menschen begegnen. Seit vielen Jahren engagiere ich mich in der Gemeinde und im Kirchenvorstand und möchte das gerne fortsetzen.

Alexander Strobel (47 Jahre)

Ich bin verheiratet, Vater von 3 Kindern und arbeite als Krankenpfleger.

Meine Motivation für den KV ist es, aktiv mitzugestalten, neue Impulse setzen und Bewährtes zu bewahren. Gemeinsam möchte ich dazu beitragen, dass unsere St. Moritz Kirche auch in Zukunft ein Ort des Glaubens, der Begegnung und vor allem der Gemeinschaft ist.



Herzliche Einladung zum 776. Dorf- und Kirchweihfest Sehlis

Freitag, 04. September 2026

19:00 Eröffnung am Dorfbackofen
mit Essen und Trinken und Gespräch

Samstag, 05. September 2026

- 14:00 Bolzplatz:
Fußballturnier für Kinder
- 15:00 Kleine Kunstakademie,
Treesenweg 15:
Kaffeetrinken für Jung und Alt
- 16:30 Katharinenkirche Sehlis:
Vernissage „Mit meinen Augen....“
Bilder aus zwei Jahrzehnten von
Birgit Saggau mit Acryl, Öl und
Aquarell
- 17:30 Kleine Kunstakademie:
Theatervorstellung „Des Kaisers Nach-
tigall“ gespielt vom Sehliser Ensemble
(& Gäste) unter (An-)Leitung von
Andrea Schilling und Karin Hoßfeld
(Magnustheater)



- 18:30 Kleine Kunstakademie:
Grillen, Dorfgespräche
- 19:30 Kleine Kunstakademie:
Französische Straßenmusik mit "La
poche à trou" und Lagerfeuer

Sonntag, 06. September 2026

- 10:30 Katharinenkirche Sehlis:
Abschlussgottesdienst zum Dorf- und
Kirchweihfest unter Leitung
von Pfarrer Nico Piehler
Im Anschluss:
Ausklang bei gemeinsamem Kaffee-
trinken und Gesprächen
- 13:00 Kleine Kunstakademie
Freiwillige gesucht zum gemeinsamen
Aufräumen

Rückblick: Gemeindefest am 20. Juni

Nachdem am Vormittag ein großer Regenschauer die Vorbereitungen etwas erschwerte, konnten wir am Nachmittag bei schönem Wetter unser ökumenisches Gemeindefest in Dewitz feiern. Nach der Johannisandacht hinter der Kirche unter dem Motto „Hoffnung säen“, gehalten von Norbert Rentsch und musikalisch ausgestaltet von der Kantorei unter Leitung von Magnus Birkenfeld, ging es im Pfarrgarten weiter. Bei Kaffee, Kuchen, kühlen Getränken und Gegrilltem nutzten die Gäste die Zeit für Gespräche und ein gemütliches Beisammensein. Ein ganz besonderes Highlight war der professionelle Auftritt der Moritzband auf der kleinen Bühne im Pfarrgarten, die mit einem tollen Programm die Gäste begeisterte.



Geplante Vereinigung der Kirchgemeinden Taucha-Dewitz-Sehls und Plaußig-Hohenheida

Ab 1. Januar 2027 werden die beiden Kirchgemeinden Plaußig-Hohenheida und Taucha-Dewitz-Sehls zur neuen Kirchgemeinde Taucha-Plaußig vereinigt. Dies haben die beiden Kirchenvorstände im Juni beschlossen. Die Vereinigung resultiert aus der inzwischen immer intensiveren Zusammenarbeit der beiden Gemeinden, aber hängt auch mit den geplanten Strukturprozessen in der Landeskirche und den derzeitigen Sparmaßnahmen zusammen.

Welche Veränderungen sind damit für die Gemeindeglieder verbunden? Erstmal relativ wenige. Wie bereits erwähnt, arbeiten die beiden Gemeinden bereits seit vielen Jahren sehr eng zusammen. Seit fast sieben Jahren gibt es eine gemeinsame Pfarrstelle, eine gemeinsame Gemeindepädagogienstelle und seit diesem Jahr auch einen gemeinsamen Kirchenmusiker. Etliche Arbeitsbereiche werden bereits in Zusammenarbeit gestaltet, unter anderem die Kinder- und Jugendarbeit. Zudem werden inzwischen auch viele Gottesdienste, z.B. in den Ferien oder Familiengottesdienste, gemeinsam gefeiert.

Die wesentlichen Veränderungen durch die Gemeindevereinigung geschehen eher im Hintergrund, in der Verwaltung: Ein gemeinsamer Rechtsträger bedeutet z.B., dass alle Mitarbeiter gemeinsam angestellt sind. Außerdem gibt es nur noch einen Kirchenvorstand. Am 13. September wird zwar noch in beiden Gemeinden getrennt gewählt, ab 1. Januar werden beide Kirchenvorstände dann zusammengelegt. Die größere Zahl



an Kirchvorstehern bietet Vorteile, da dann mehr Personen für Dienste und Arbeit in den Ausschüssen zur Verfügung stehen und Knowhow und Erfahrungen geteilt werden können.

Auch ansonsten bietet die Fusion der Gemeinden viele Chancen: Die gemeinsame Struktur ermöglicht Synergien in der Verwaltung und neue Möglichkeiten der Zusammenarbeit. So ist unter anderem geplant eine Außenstelle unseres Begegnungscafés in Portitz zu eröffnen und die Arbeit der Zeit-Tausch-Börse auf das Gemeindegebiet von Plaußig-Hohenheida auszuweiten. Wichtig ist uns, dass in der Gemeinde mit den dann 10 Kirchtürmen in 11 Orten bzw. Ortsteilen (Taucha, Dewitz, Sehls, Seegeritz, Merkwitz, Hohenheida, Gottscheina, Göbschelwitz, Seehausen, Plaußig und Portitz) weiterhin Gemeindeleben auch auf dem Dorf stattfinden kann.

Die Friedhofsverwaltungen bleiben zunächst getrennt, sollen dann aber ab 2028 Verwaltungstechnisch zusammengelegt werden. Das Pfarramt in Plaußig bleibt als Außenstelle des Pfarramts in Taucha bestehen und die dortige Verwaltungsmitarbeiterin Frau

Simmler und der Friedhofsverwalter Herr Pietzsch bleiben als Ansprechpartner vor Ort. Bis Ende des Jahres gibt es dann aber auch für die Verwaltungsmitarbeiterinnen, Kirchenvorstände und Pfarrer noch sehr viel vorzubereiten und zu planen.

Eine größere Änderung, die auch die Gemeindeglieder schon dieses Jahr erleben werden:

Ab November soll es einen gemeinsamen Gemeindebrief geben. Wie dieser heißen und aussehen soll, ist noch nicht klar. Lassen Sie sich überraschen! In der nächsten Ausgabe werden wir dann sicherlich auch noch ausführlicher über die Vereinigung und die damit verbundenen Veränderungen berichten.

Nico Piehler

Verabschiedung der Vorschüler der KiTa St. Moritz

Kaum zu glauben, wie schnell die Zeit vergeht! Schon ist wieder ein Kita-Jahr mit vielen spannenden Erlebnissen vorbei. Ende Juni durften wir die großen Vorschulkinder feierlich in der Kirche mit einem gemeinsamen Gottesdienst verabschieden.

Wir danken Gott in einem Lied („Guter Gott, Dankeschön“) für die gemeinsame Zeit in der Kita und wissen, dass er immer bei uns ist, auch wenn wir ihn nicht sehen können.

Noch jemanden haben wir hier in der Kirche kennengelernt, den die meisten von uns nicht sehen konnten. Aber wir waren uns einig, dass er da war. Gemeinsam erinnern wir uns an unseren Besuch bei Christopher Kirchenmaus hier in der Kirche St. Moritz.

Gott hat seinen Engeln befohlen, dass sie dich behüten auf all deinen Wegen. Ps.91,11 Passend zu diesem Psalm tauchte die den Kindern wohlvertraute Handpuppe Lucy auf. Sie stellte uns die Frage, ob Engel immer Flügel haben.

Engel überbringen uns Nachrichten von Gott. Die wichtigste Nachricht ist:

GOTT LIEBT DICH, SO WIE DU BIST.

Engel haben nicht immer Flügel,

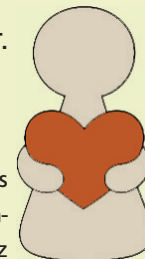
ABER

sie haben ein großes Herz.

Ein Engel ist jemand, den Gott dir ins Leben schickt, unerwartet und unverdient, damit er dir, wenn es ganz dunkel ist, eine Kerze anzündet.

Während des Gottesdienstes empfingen die baldigen Schulanfänger im Altarbereich den Segen Gottes und sangen das Lied „Das wünsch ich sehr, dass immer einer bei mir wär, der lacht und spricht: Fürchte dich nicht.“

Das Team der Kindertagesstätte St. Moritz



Rückblick Ferienspiele 2026

Schon zum siebten Mal gab es in unserer Kirchgemeinde die jährlichen Ferienspiele in den Sommerferien. In der ersten Ferienwoche trafen sich durchschnittlich 20 Kinder mit Norbert Rentsch, Nico Piehler und mehreren jugendlichen Teamern im Diakoniat und zu

Ausflügen. Wir haben gebastelt, gekocht, Pizza gebacken, gebadet, haben Karate gelernt und hatten eine richtig tolle Zeit. Ein ganz besonderes Dankeschön geht an unsere Teamer Annika, Clara, Damian, Jakob, Marc und Paul!



Rückblick Konfirmation 2026



Konfisamstag

Im August hat auch ein neuer Konfijahrgang (2026-2028) begonnen. Wer sich noch anmelden möchte, kann dies unter kirche-taucha.de/konfi gern tun.

Die nächsten Termine sind: Sa, 12.9., 26.9., 7.11., jeweils von 10:00–14:30 Uhr. Ansprechpartner sind Pfarrer Nico Piehler und Gemeindepädagoge Norbert Rentsch.

September

Datum	Gemeinde Taucha-Dewitz-Sehls	Gemeinde Plaußig-Hohenheida
So, 06.09.26 14. So. nach Trintiat	10:30 Sehls Gottesdienst zum Kirchweihfest <i>Pf. Piehler</i>	09:00 Gottscheina Predigtgottesdienst <i>Pf. Piehler</i>
So, 13.09.26 15. So. nach Trintiat	10:30 St.-Moritz-Kirche Gottesdienst mit anschlie- ßender Wahl des Kirchenvorstandes <i>Pf. Piehler</i>	09:00 Plaußig Gottesdienst mit anschlie- ßender Wahl des Kirchenvorstandes <i>Pf. Piehler</i>
So, 20.09.26 16. So. nach Trintiat	10:30 St.-Moritz-Kirche Jubelkonfirmation <i>Pf. Piehler, Kantorei</i>	09:00 Hohenheida Predigtgottesdienst <i>Pf. Piehler</i>
So, 27.09.26 17. So. nach Trintiat	09:00 Dewitz Predigtgottesdienst <i>Pf. Piehler</i>	10:30 Seehausen Abendmahlsgottesdienst mit Taufe <i>Pf. Piehler</i>

Am 20. September feiern wir Jubelkonfirmation. Sie möchten noch teilnehmen?

Bitte melden Sie sich bis spätestens 17. September im Pfarramt (kg.taucha@evlks.de, 034298/543978), wenn Sie in diesem Gottesdienst eingesegnet werden möchten.

Laden Sie gern auch diejenigen aus Ihrer Konfirmandengruppe ein, die nicht mehr in Taucha wohnen!

Konfirmation im Jahr

1976	Goldene Konfirmation
1966	Diamantene Konfirmation
1961	Eiserne Konfirmation
1956	Gnadenkonfirmation
1951	Kronjuwelkonfirmation

Oktober

Datum	Gemeinde Taucha-Dewitz-Sehls	Gemeinde Plaußig-Hohenheida
So, 04.10.26 Erntedank	10:30 Plaußig Familiengottesdienst zum Erntedankfest <i>Pf. Piehler</i>	
So, 11.10.26 19. So. nach Trintiat	10:30 St.-Moritz-Kirche Gottesdienst mit Hoffnungs- zentrum Schkeuditz <i>Pf. Piehler</i>	09:00 Seegeritz Predigtgottesdienst <i>Pf. Piehler</i>
So, 18.10.26 20. So. nach Trintiat	10:30 Göbschelwitz Predigtgottesdienst <i>N.N.</i>	
So, 25.10.26 21. So. nach Trintiat	10:30 St.-Moritz-Kirche Abendmahlsgottesdienst <i>Pf. Piehler</i>	
Sa, 31.10.26 Reforma- tionsfest	17:00 St.-Moritz-Kirche Orgelkonzert und 30 Jahre Orgelweihe <i>Kantor Birkenfeld, Pf. Piehler</i>	10:30 Plaußig Festgottesdienst zum Reformationstag <i>Pf. Piehler</i>

November

Datum	Gemeinde Taucha-Dewitz-Sehls	Gemeinde Plaußig-Hohenheida
So, 01.11.26 22. So. nach Trintiat	09:00 Taucha, Diakonat Frühstücksgottesdienst mit Herrn Hinkefuß von Eine Welt e.V. <i>Pf. Piehler</i>	
So, 08.11.26 Dritt. S.d.Kj.	10:30 St.-Moritz-Kirche Hubertusmesse <i>Pf. Piehler, Jagd- & Parforce- hornggruppe Taucha e.V.</i>	09:00 Seehausen Predigtgottesdienst <i>Pf. Piehler</i>

Samstag

29

August

17:00 – St.-Moritz-Kirche Taucha

„Oh happy day“ – Gospelkonzert

Bekannte Gospels und Spirituals mit dem Moritzburger Gospelchor und Sängerinnen und Sängern der Tauchaer Kantorei

Leitung: Barbara Albani



19:30 – Kirche Dewitz

Julie Malia: „Seagull“

Mit ihrem Album „Seagull“ präsentiert Julie Malia ein sehr persönliches Werk. Ihre Songs erzählen von Aufbruch, Mut und Vertrauen in den eigenen Weg. Ergänzt wird das Repertoire durch feinfühligere Neuinterpretationen ausgewählter Stücke.

Sonntag

20

September



Samstag

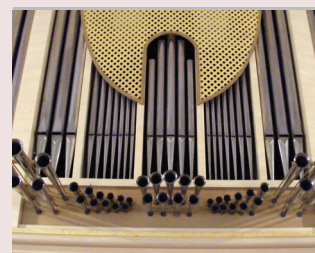
5

September

19:30 – Kleine Kunstakademie, Treesenweg 15, Sehlis

Französische Straßenmusik mit „La poche à trou“

im Rahmen des 776. Sehliser Dorf- und Kirchweihfestes



17:00 – St.-Moritz-Kirche Taucha

Orgelandacht zum Reformationstag und 30 Jahre Orgelweihe

Magnus Birkenfeld spielt an der Ismayr-Organ in der Tauchaer St.-Moritz-Kirche. Am Reformationstag vor 30 Jahren wurde die Orgel geweiht. Geistliches Wort: Pfarrer Nico Piehler

Samstag

31

Oktober



Freitag

11

September

19:00 – St.-Moritz-Kirche Taucha

Jubiläumskonzert

25 Jahre Vocalensemble Borinzi e.V.

Auf dem Programm stehen die schönsten musikalischen Höhepunkte aus 25 Jahren Borinzi – von berührenden Liedern bis zu bekannten Melodien. Eintritt: 12 €, Kinder unter 12 Jahren frei



10:30 – St.-Moritz-Kirche Taucha

Hubertusmesse

mit der Jagd- & Parforcehorngruppe Taucha-Sachsen e. V.

Geistliches Wort: Nico Piehler

Sonntag

8

November

Sonntag

13

September

15:00 – St.-Moritz-Kirche Taucha

Konzert zum Tag des Liedes

Der Leipziger Chorverband lädt zur traditionellen Konzertreihe „Tag des Liedes“ ein.

Mit der Chorgemeinschaft Gutenberg, Ellah Five, dem Grünauer Frauenchor Leipzig und UniSono Leipzig



17:00 – St.-Moritz-Kirche Taucha

Spanish Mode

Das Quartett widmet sich dem Tango Argentino und der lateinamerikanischen Folklore. Es musizieren Claudia Wandt (Gesang), Frank Kaiser (Gitarre), Christian Sievert (Kontrabass), Dominique Ehlert (Schlagzeug), Henning Plankl (Querflöte)

Samstag

14

November



Freud und Leid

Neues von Zeit-Tausch-Börse und Begegnungscafés

Ihr Lieben. Ich bin gerade aus meinem Sommerurlaub zurückgekehrt und komme langsam wieder in Tritt. In den vergangenen Monaten haben wir viele tolle Veranstaltungen gehabt und einige möchte ich Euch hier nochmal rückblickend nahebringen.

Im Juni waren wir auf Expedition im Apothekergarten Leipzig. Alles stand in voller Blüte, die Bienen summten und die Stimmung war angenehm ausgelassen. Wir haben viel gelernt – vielen Dank, liebe Susanne, für die Führung und die Verköstigung.



Im Apothekergarten Leipzig



Sommer-Café International

Außerdem haben wir unser Sommer-Café International veranstaltet. Das Wetter war umwerfend, das Buffet überwältigend gefüllt und lecker, die Gäste waren toll und wir alle hatten viel Spaß. Am 23.09. findet übrigens das nächste Café International statt. Tragt es Euch ruhig schon mal in die Kalender ein. :)

Im Juli sind wir mit unserer Reihe „Wie schmeckt die Welt?“ in die eisigen Gefilde der Arktis aufgebrochen. Neben Eisbären und baumlos-weißen Landschaften konnten wir auch Eisbadende bewundern, die den



Vortrag über die Arktis mit Reinhard Mütze

frostigen Wellen trotzten. Passend zur Arktis gab es Eis in verschiedensten Kombinationen mit Heidelbeeren, Kirschen und Apfelmus.

Was geschieht im September und Oktober?

Wir haben wieder viele tolle Ideen, von denen ich Euch jetzt einige vorstellen möchte. Unser vollständiges Programm findet Ihr im übersichtlichen Kalender (S.19).

Ab September startet unser Gemeinschaftsgarten-Projekt im Kleingartenverein „Taucha-Süd e.V.“. Es ist zunächst als Experiment gedacht und ich hoffe, wir können auf diesem Weg sowohl etwas für unsere städtische Gemeinschaft als auch für unser Klima tun. Ich würde mich sehr freuen, wenn



Neues Projekt im Kleingartenverein

wir es schaffen, aus einem ziemlich wilden Stückchen Grün einen Ort zu machen, an dem man gern zusammen Zeit verbringt und Selbstangebautes und Geerntetes genießen kann. Alle sind herzlich eingeladen (auch die, die keinen grünen Daumen haben)! Bei Interesse meldet Euch gern bei mir (Katrin).

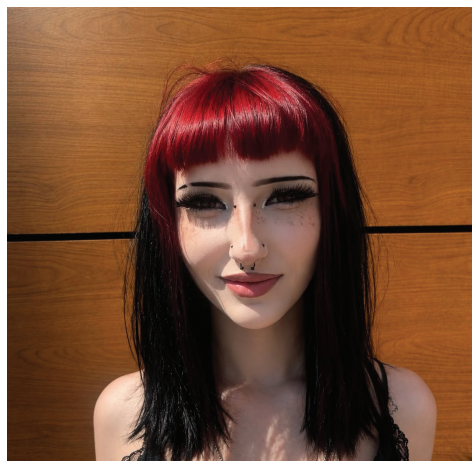
Am 23.09. laden wir zum Café International ein. Wir wollen gemeinsam essen und trinken, spielen und tanzen. Und natürlich wollen wir uns gegenseitig besser kennenlernen und miteinander ins Gespräch kommen. Bringt gern Eure Familien und - wer die Möglichkeit hat - Buffetbeigaben mit. Von 15-18 Uhr im Begegnungszentrum der Kirchstr. 1. Wir freuen uns schon sehr!



Einladung zum Café International

Am 14.10. probieren wir mal wieder etwas ganz Neues aus: Wir veranstalten unsere erste Teenie-Disco für (wer hätte es gedacht?) Teenager zwischen 13 und 16 Jahren. Von 19:00 – 21:00 könnt Ihr bei uns in der Kirchstr. 1 ausgelassen tanzen, essen und trinken. All Eure Musikwünsche werden von unserem jüngsten Ehrenamtlichen DJ Willi erfüllt. Wir hoffen, Ihr habt Spaß!

Und noch eine tolle Neuigkeit: Die Zeit-Tausch-Börse bekommt Unterstützung!



Luana Butera verstärkt das Team

Ab Mitte September macht Luana Butera ihren Bundesfreiwilligendienst bei uns. Sie wird sich vor allem im Bereich Inklusion und bei unseren Begegnungscafés einbringen, aber bestimmt trifft Ihr sie auch bei anderen Gelegenheiten. Ich freue mich sehr, dass wir diese Stelle zusammen mit der Stadt Taucha schaffen konnten, und bedanke mich herzlich für dein diesbezügliches Engagement, liebe Frau Sorek.

Katrin Büchner

Wir laden ein in das Begegnungscafé

Wenn nicht anders angegeben, finden die Veranstaltungen in der Kirchstraße 1 statt.

September 2026

04.09. 13:30-16:00 Karten- und Schachnachm.
 04.09. 18:00-19:00 Theateraufführung „Schräge Nachbarn“, Martinskirche Naunhof-Fuchshain
 05.09. 10:00-12:00 Selbsthilfe-Fahrradwerkstatt, auf dem Hof der Kirchstraße 3
 07.09. 15:00-18:00 Wie schmeckt die Welt?
 11.09. 13:30-16:00 Karten- und Schachnachm.
 11.09. 16:00-18:00 Inklusiver Spiele- und Begegnungs-Nachmittag
 12.09. 10:00-12:00 Selbsthilfe-Fahrradwerkstatt, auf dem Hof der Kirchstraße 3
 14.09. 15:30-18:00 Überraschungs-Nachmittag,
 18.09. 13:30-16:00 Karten- und Schachnachm.
 18.09. 16:00-18:00 Inklusiver Spiele- und Begegnungs-Nachmittag
 19.09. 15:00-18:00 Ehrenamtsdankeschön
 21.09. 15:30-18:00 Bücher-Nachmittag
 23.09. 15:00-18:00 Café International
 25.09. 13:30-16:00 Karten- und Schachnachm.
 28.09. 15:30-18:00 Wunsch-Nachmittag

Oktober 2026

02.10. 13:30-16:00 Karten- und Schachnachm.
 02.10. 16:00-18:00 Inklusiver Spiele- und Begegnungs-Nachmittag
 05.10. 15:30-18:00 Lieder-Nachmittag mit Christine
 09.10. 13:30-16:00 Karten- und Schachnachm.
 12.10. 15:30-18:00 Café-Theater
 14.10. 18:00-21:00 Teenie-Disco
 16.10. 13:30-16:00 Karten- und Schachnachm.
 16.10. 16:00-18:00 Inklusiver Spiele- und Begegnungs-Nachmittag
 19.10. 15:30-18:00 Kreativ-Nachmittag
 23.10. 13:30-16:00 Karten- und Schachnachm.
 26.10. 15:30-18:00 Spiele-Nachmittag
 30.10. 13:30-16:00 Karten- und Schachnachm.

November 2026

02.11. 15:00-18:00 Wie schmeckt die Welt?
 06.11. 13:30-16:00 Karten- und Schachnachm.
 06.11. 16:00-18:00 Inklusiver Spiele- und Begegnungs-Nachmittag
 09.11. 15:30-18:00 Überraschungs-Nachmittag

weitere Termine im nächsten Heft

Handarbeitskreis

montags 10:00-12:00, Begegnungszentrum, Kirchstr. 1

Deutschangebote

montags 17:00-18:00, Regenbogenschule, Rudolf-Breitscheid-Straße 1
 mittwochs 17:00-18:00, Regenbogenschule, Rudolf-Breitscheid-Straße 1
 freitags 10:00-12:00, Begegnungszentrum, Kirchstr. 1

Selbsthilfe-Fahrradwerkstatt

14-tägig, bitte die Aushänge beachten oder im ZTB-Kalender schauen

Franz von Assisi – warum er bis heute fasziniert

Zum 800. Todestag rückt eine Figur in den Blick, die durch existenzielle Lebenserfahrungen und radikale Konsequenz bis heute fasziniert. Kaum eine Gestalt der Kirchengeschichte wirkt bis heute so unmittelbar wie Franz von Assisi. Im Jahr 2026 rückt er noch einmal besonders in den Blick: Es ist der 800. Jahrestag seines Todes. In Assisi wurde dazu ein eigenes Jubiläumsjahr eröffnet, das vom 10. Januar 2026 bis zum 10. Januar 2027 dauert; der zentrale Gedenktag ist der 3. Oktober 2026.

Franz, eigentlich Giovanni di Pietro di Bernardone, wurde 1181 oder 1182 in Assisi geboren. Er stammte aus wohlhabenden Verhältnissen, war der Sohn eines Tuchhändlers und führte zunächst kein Leben, das auf Heiligkeit hindeutete. Er träumte eher von Ruhm und Rittertum als von Askese. Erst Kriegserfahrungen, Gefangenschaft, Krankheit und persönliche Krisen veränderten seinen Blick auf die Welt grundlegend. Gerade diese nahbaren Lebenserfahrungen machen ihn bis heute verständlich: Er war kein Mensch, der sich dem Glauben aus sicherer Distanz zuwandte, sondern einer, der die Frage nach dem wirklich Wichtigen im Leben stellte.

Was folgte, war kein langsamer Reifungsprozess, sondern ein radikaler Bruch. Franz wandte sich vom Wohlstand seiner Herkunft ab, suchte die Nähe zu Armen und Kranken und verstand das Evangelium als konkrete Lebensform. Seine Armut war kein Ideal, sondern eine bewusste Gegenposition zum gesellschaftlichen Status. Hinter diesem Schritt stand eine Leitfrage, die bis heute



Ausschnitt aus einem Fresko von Andrea de' Bartoli, genannt Andrea da Bologna, geschaffen 1359/67. Dargestellt ist der Heilige Franziskus oder Franz von Assisi. Das Fresko befindet sich im italienischen Assisi in der Basilika di San Francesco

modern klingt: Was ist im Leben wirklich entscheidend – Ansehen, Sicherheit und Besitz oder eine Haltung, die trägt? Um Franz sammelten sich Gefährten; daraus entstand letztlich der Franziskanerorden. Schon zwei Jahre nach seinem Tod wurde Franz heilig gesprochen – ein ungewöhnlich schneller Schritt, der zeigt, wie stark seine Wirkung bereits zu Lebzeiten gewesen sein muss. Bis heute fasziniert Franz nicht nur wegen seines

Armutsideals, sondern auch wegen seines Blicks auf die Schöpfung. Darum gilt er bis heute als Patron des Friedens, der Tiere und der Ökologie. Gerade in einer Zeit, in der Fragen nach Nachhaltigkeit, Genügsamkeit und Verantwortung neu gestellt werden, wirkt Franz von Assisi erstaunlich gegenwärtig.

Zugleich eignet sich Franz von Assisi in besonderer Weise für eine wertschätzende ökumenische Erinnerung. Seine Gestalt überschreitet konfessionelle Grenzen, weil sie weniger für kirchliche Selbstbehauptung steht als für Glaubwürdigkeit, Einfachheit und gelebte Nachfolge. Vielleicht erklärt genau das seine anhaltende Nahbarkeit: Franz erscheint nicht fern und unantastbar, sondern als jemand, dessen Suche, Zweifel und Konsequenz auch heutige Menschen berühren können.

Daniela Hillbricht

Vor 800 Jahren – die erste Krippe

Die heutige Form der Weihnachtskrippe geht maßgeblich auf den Heiligen Franz von Assisi zurück. Im Jahr 1223 stellte er in einer Höhle nahe des Klosters Greccio eine Futterkrippe auf, in der ein lebendiger Ochse und ein Esel standen, und legte Heu hinein. Vor dieser Szenerie hielt er eine Predigt über die Geburt Jesu. Franz von Assisi wollte damit vor allem den Gläubigen, die nicht lesen konnten, das Evangelium von Lukas bildhaft nahebringen. Auf diese Weise entstand ein geistliches Schauspiel, das später als „Krippenspiel“ bekannt wurde – die Geburtsgeschichte Christi wurde szenisch dargestellt, ergänzt durch Hirtenspiele und Dreikönigsspiele.

„Selig der Mensch, der den Nächsten in seiner Unzulänglichkeit genauso erträgt, wie er ertragen werden möchte.“

Franz von Assisi

„Wo wahre Liebe und Weisheit ist, da ist nicht Furcht noch Unwissenheit.“

Franz von Assisi

„Gott wünscht, daß wir den Tieren beistehen, wenn sie Hilfe bedürfen. Ein jedes Wesen in Bedrängnis hat gleiche Rechte auf Schutz.“

Franz von Assisi

„Herr, gib mir die Kraft, die Dinge zu ändern, die ich ändern kann, die Gelassenheit, das Unabänderliche zu ertragen und die Weisheit, zwischen diesen beiden Dingen die rechte Unterscheidung zu treffen.“

Franz von Assisi

„Tu erst das Notwendige, dann das Mögliche, und plötzlich schaffst du das Unmögliche.“

Franz von Assisi

„Die ganze Dunkelheit der Welt kann das Licht einer einzelnen Kerze nicht löschen.“

Franz von Assisi

Kirchenmusik**Kantorei**

Magnus Birkenfeld
montags, 19:30-21:00, Diakonat

Kinderchor

Birgit Hampel, Tel. 0160 / 91383924
ab 4 Jahre, mittwochs, 16:30-17:15
ab Klasse 3, mittwochs, 15:45-16:30
Diakonat

Jugendband

Christian Sievert, sievert@gmx.com
dienstags, 18:30-20:00, Kirchstr. 1

Posaunenchor

Ansprechpartner: Enrico Lehnert
Tel. 0151 / 55988815, lehnert.enrico@web.de
donnerstags, 19:00-20:30, Kirchstr. 1

*Proben Posaune/Trompete Erwachsene
montags 18:15-19:15, Diakonat*

Ökum. Nachhaltigkeitsinitiative

Ansprechpartnerin: Katharina Klauer
anna-katharina.klauer@gmx.de

Gesprächskreise**Hauskreis**

Johannes Herrmann – 034298 / 209274
dienstags, 19:30-21:30

**Gesprächskreis für Menschen
im Ruhestand**

Anne Seide – Tel. 034298 / 151284
Donnerstag, 24.9., 22.10.
15:30, Diakonat

Kinder und Jugendliche**Christenlehre (außer in den Ferien)**

Norbert Rentsch
Klasse 1-4, montags, 15:00-16:00
Klasse 5-6, montags, 16:00-17:00
Diakonat

Junge Gemeinde

Norbert Rentsch
freitags, ab 19:00, Diakonat

Konfirmanden

Nico Piehler und Norbert Rentsch
12.9., 26.9., 7.11., 10:00-14:30
Konfisanstag Kl. 7+8, Diakonat

Soziale Angebote**Kleiderkammer Taucha**

Leipziger Str. 71/75, 04425 Taucha
Tel.: 0152 / 51093108
Annahme (Haus 71):
Di 09:00-11:00, Do 14:00-16:00
Ausgabe (Haus 75): nach Terminvereinb.

Flüchtlingssozialarbeit

Andreas Irmscher, Tel. 0151 / 16350632
migration.taucha@diakonie-delitzsch.de
Termine nach tel. Absprache

Verein „Anonyme Alkoholiker IG Ost“

Jens – Tel. 0151 / 57692792
aa-ig01-rg02-oei@anonyme-alkoholiker.de
mittwochs, 18:30, Diakonat
samstags, 17:00, Diakonat (auch Feiertage)

Café International

Mittwoch, 23.9., 15:00, Kirchstr. 1

Kostenloser Geschirrrverleih für alle

<https://taucha.tellertausch.de/>

Angebote der ZTB siehe Seite 19

Pfarrer

Nico Piehler
Kirchstr. 3
04425 Taucha
Tel. 0155 / 68532699
nico.piehler@evlks.de

**Ev.-Luth. Pfarramt**

Verw.-Mitarbeiterin
Simone Sorek
Kirchstr. 3
04425 Taucha
Tel. 034298 / 543978
kg.taucha@evlks.de

**Sprechzeit:**

Di 14:00-17:00 ; Mi 9:00-12:00
Do 9:00-12:00 und 14:00-17:00

Zeit-Tausch-Börse

Katrin Büchner
Tel.: 0176 / 21492818
ztb.taucha@gmail.com

**Kleiderkammer**

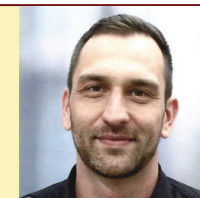
Bettina Peghini
Tel.: 0152 / 51093108
kleiderkammer.taucha@gmail.com

Gemeindepädagoge

Norbert Rentsch
Tel. 0176 / 96021174
n.rentsch@gmx.de

**Kirchenmusiker**

Magnus Birkenfeld
Tel. 0157 / 33716163
magnus.birkenfeld@evlks.de

**Friedhofsverwaltung**

Marc Letsch
Wallstraße 1a
04425 Taucha
Tel. 034298 / 68473
0159 / 04975415
friedhof.taucha@evlks.de

**Sprechzeit:**

Mo+Mi 08:00-12:00 und 13:00-15:00
Außerhalb der Sprechzeit Termine nach
Absprache möglich. Während Beisetzungen
bleibt das Büro geschlossen.

Impressum**Herausgeber**

Evangelisch-Lutherische Kirchgemeinde
Taucha-Dewitz-Sehls

Redaktion: Nico Piehler, Christine Nieke**Fotos**

epd bild/Schellhorn (S.1), Christine Nieke
(S.6, S.7-B1,B3,B4), Matthias Nieke (S.7-B2),
Nico Piehler (S.10, S.11), Katrin Büchner
(S.17-18), epd/akg-images (S.20)

Druck

GemeindebriefDruckerei, Auflage: 900



www.blauer-engel.de/uz195

- ressourcenschonend und umweltfreundlich hergestellt
- emissionsarm gedruckt
- überwiegend aus Altpapier

GBD

Dieses Produkt **Dachs** ist mit dem Blauen Engel
ausgezeichnet. www.GemeindebriefDruckerei.de

Redaktionsschluss für die Ausgabe 1/27
01.10.2026

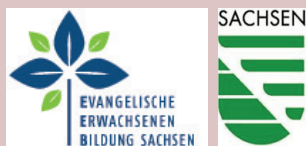
Kontakt

Tel. 034298 / 65320, ChristineNieke@web.de

Hinweis

Der Gemeindebrief wird gemäß der gesetzlichen
Ablieferungspflicht (§ 14 DNBG) an die
Deutsche Nationalbibliothek gesendet.

Einige Veranstaltungen finden in Kooperation mit der EEB
Sachsen statt. Diese werden mitfinanziert durch Steuermittel
auf der Grundlage des von den Abgeordneten des Sächsi-
schen Landtags beschlossenen Haushaltes.

**Bankverbindung**

Empfänger: Kirchgemeinde Taucha-Dewitz-Sehls, **IBAN:** DE 77 8605 5592 1178 9001 57

INHALT

Andacht zum Monatsspruch September.....	2
Aus der Gemeinde	
Kirchenvorstandswahlen.....	3-5
Dorf- und Kirchweihfest Sehlis.....	6
Rückblick: Gemeindefest in Dewitz	7
Vereinigung mit der Kirchgemeinde	
Plaußig-Hohenheida.....	8-9
Gottesdienstplan	12-13
Freud und Leid	16
Kinder und Jugend	
Verabschiedung der Vorschüler der KiTa St. Moritz.....	9
Rückblick Ferienspiele 2026	10
Rückblick Konfirmation 2026.....	11
Konfismstag	11
Kirchenmusik	
Konzertvorschau	14-15
Soziales	
Zeittauschbörse und Begegnungscafé	17-18
Termine Begegnungscafé September-Oktober	19
Historisches	
Franz von Assisi – warum er bis heute fasziniert	20-21
Termine/Kontakt	22-23

Kirche ist ...★

KIRCHENVORSTANDSWAHLEN

13.09.2026

*Kirchenvorstandswahlen
Seite 3*



Kirchweihfest Sehlis - Seite 6



KIRCHGEMEINDE
Plaußig-Hohenheida

*Vereinigung mit der Kirch-
gemeinde Plaußig-Hohenheida
Seite 8*



Franz von Assisi - Seite 20